

Protokoll der Sitzung des Bezirkselfternausschusses (BEA) Wandsbek

Termin: Montag, 26.03.2012 19:30 – 22:00
Ort: Bildungszentrum Steilshoop, Gropiusring
Sitzungsleitung: Angelika Bock
Protokoll: Tobias Joneit
Anwesende: - siehe Teilnehmerliste -

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung

Angelika Bock eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Delegierte und Gäste. Vorstellung von Frau Wolf. Protokoll der Sitzung übernimmt Tobias Joneit.

2. Beschluss des Protokolls der Sitzung vom 25.01.2012

ggfs. Klärung offener Punkte der letzten Sitzung
- Protokoll wird ohne Änderungen / Ergänzungswünsche beschlossen -

3. Ernährung und Essen (nicht nur in der KiTa)

Ernährung und Essen – mehr als reine Nahrungsaufnahme
Qualitätsstandards, Rahmenbedingungen, Gesundes Essen, ...
zu Gast: Traute Wolf, Ökotrophologin der Vereinigung HH Kindertagesstätten

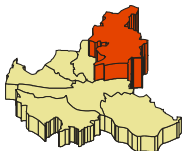
Die Vereinigung versorgt täglich 20000 Kinder in 178 Kitas (ca. 5 Mio Mittagessen im Jahr). Jede Kita kocht selbst, ist mit einer professionellen Küche ausgestattet: Moderne Geräte, Lagerräume, Tiefkühlzelle und abhängig von der Größe der Kita Kühlschränke oder eine Kühlzelle, extra Spülbereich.

Die Hauswirtschaftsleiterin entscheidet über den Speiseplan und berücksichtigt dabei die betrieblichen Vorgaben, die in der Broschüre STADTKINDER EXTRA UNSER ESSEN IN DER KITA – Umfang und Qualität der Verpflegungsleistungen in der Vereinigung beschrieben sind. Durch die Küche vor Ort ist die HWL in der Lage kitaspezifische Anforderungen, z.B. die Herstellung einer bestimmten Diät wie zum Beispiel eine Milchzuckerunverträglichkeit zu berücksichtigen.

Pädagogische Begleitung erfolgt durch die Erzieher in den Gruppen: Führung der Kinder (z.B. Richtung Gemüse) aber Orientierung am persönlichen Bedarf (Hunger und Sättigungsgefühl). Es gibt keine Nährwertvorgaben sondern lediglich Richtwerte („ausreichend Gemüse“, „ausreichend Sättigungsbeilagen“, „wenig Fleisch“): max. 2x wöchentlich Fleisch, min. 1x Seefisch (für die Jodversorgung).

Es wird in der Kita kindgerecht gewürzt und sparsam gesalzen, dabei kommt ausschließlich Jodsalz zum Einsatz. Fluoridhaltiges Salz wird nicht eingesetzt, da nicht eingeschätzt werden kann, inwieweit im häuslichen Bereich fluoridhaltige Produkte eingesetzt werden (Vermeidung von Überversorgung).

Am Freitag gibt es in vielen Einrichtungen zum Mittagessen, ein sog. Komplettgericht, wie



Suppe, Eintopf, Auflauf, Pizza etc. Das hat den Hintergrund, dass in einigen Einrichtungen die Personaleinsatzplanung an diesen Tag enger geschnitten ist. Diese Gerichte sind in der Regel nicht ganz so arbeitsaufwändig in der Zubereitung und erfordern auch nicht ganz soviel Personalaufwand bei der Ausgabe.

Selbstverständlich wird auch an diesem Tag auf eine kindgerechte Nährstoffzusammensetzung geachtet. Die Komplettgerichte sind je nach ihrer Nährstoffzusammensetzung- durch anderer Komponenten (z. Brot, Rohkost.....) zu ergänzen. Beispielsweise wird zu einer Suppe, die wenig Kohlenhydrate enthält und damit einen geringen Sättigungsgrad hat, Brot gereicht.

Neben der Versorgung mit Energie (komplexe Kohlenhydrate) soll die Zwischenmahlzeit Vitamine und Mineralstoffe liefern: Das Angebot soll überwiegend aus Obst der Saison, Gemüserohkost, Knäckebrot, Vollkornzwieback u. ä. bestehen. Es kann auch mal ein Milchmixgetränk geben und gelegentlich durch Kekse oder anderes Gebäck abgerundet werden. Nach den Ernährungsempfehlungen soll die Zwischenmahlzeit eher klein sein und etwa 10% des Energiebedarfs abdecken und dient nicht zur langfristigen Sättigung (Abendessen zu Hause!).

Erfahrungsaustausch zwischen den Hauswirtschaftsleitungen erfolgt regelmäßig. Allerdings sind Kitas sehr unterschiedlich und Erfahrungen lassen sich nur bedingt übertragen. Ein Gericht, das in Kita A der „Renner“ ist, wird nicht automatisch in Kita B auch zum Favoriten. Für die Hauswirtschaftsleiterin ist es wichtig, dass sie auch gelegentlich an der Esssituation teilnimmt, um sich einen direkten Einblick zu verschaffen, wie das Essen bei den Kindern ankommt.

Jedes Kind hat die Möglichkeit sich selbst aufzufüllen bzw. einzuschenken. Je nach Alter und Entwicklungsstand enthält das Kind Unterstützung/Anregung durch die Erzieherin. So kann das Kind sich darin üben, nur so viel zu nehmen, wie es glaubt essen zu können. Das ist allerdings ein Lernprozess und da der Appetit nicht jeden Tag gleich ist, kann es auch passieren, dass ein Rest auf dem Teller bleibt, dieses wird akzeptiert und nicht negativ kommentiert. Die Kinder werden darin gefördert mit Freude und Genuss essen zu lernen, dazu gehört auch, dass nicht mit Essen belohnt oder bestraft wird. Dies gilt auch für das Nachtischangebot. Wenn es Nachtisch gibt, dürfen alle Kinder davon essen, auch die Kinder, die u. U. die anderen Speisenkomponenten verweigert haben, aber nur in der gleichen Menge, die für alle anderen Kinder auch angeboten wird.

Die Kinder können auch die Profiküche, nach Absprache mit der Hauswirtschaftsleiterin, besichtigen. Ob auch mal in der „großen“ Küche mitgekocht werden darf, muss ebenfalls mit der Hauswirtschaftsleiterin abgesprochen werden. In den Ferien ist dies unter Umständen im Rahmen eines Projektes möglich, die Hygieneauflagen der zuständigen Behörden werden hier eher verschärft.

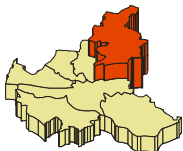
In jedem Fall können die Kinder gemeinsam mit dem pädagogischen Personal in der Kinderküche der Kita kochen. Solche Kochkurse sind hervorragend geeignet, Kinder an neue, unbekannte Lebensmittel heranzuführen und die Kinder lernen dabei ganz unmittelbar alltagspraktische Erfahrungen.

Hinweise: Die Broschüre „*UNSER ESSEN IN DER KITA*“ -Pädagogische Anregungen zur Esssituation“ geht u. a. näher auf gezielte Bildungsangebote rund ums Essen ein.

Der Flyer „*In Hamburg sagen wir Mohltied*“ ist eine Zusammenfassung des Ernährungskonzeptes in der Vereinigung

Konzept ist „FitKid“ zertifiziert von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung: Drei Qualitätsbereiche – Lebensmittelauswahl, Speiseplanung und Herstellung sowie Essenssituation.

→ die vorgestellte Präsentation wird als Anlage dem Protokoll beigefügt



4. Termine / Veranstaltungshinweise

- 28.03. Gesunde Ernährung – kostenlose Veranstaltung im Integrationszentrum Rahlstedt
- 03.04. Eröffnungsveranstaltung Soal Bildungsforum präsentiert: Kita Krokophantasie
Ausstellung Erde / Ausstellungszeitraum: 03.04. – 31.05.2012
- 14.04. Gelingensbedingungen für Ganztägige Bildung und Betreuung (GBS) in Hamburg,
Veranstalter GEW, TN kostenlos
- 25.04. CCKids: Gender: Mehr Männer in soziale Berufe
- 26.04. Girls-Day
- 26.04. Boys-Day
- 11. und 12.05. Bildungskongress 2012: Es gibt nichts, was nicht von Kindlichem Interesse
ist. Veranstalter Soal Bildungsforum
- 12.05. 8. Hamburger Elterntag, Veranstalter LI und Elternkammer
- 23.05. CCKids: Kinderschutz: Das neue Gesetz in der Praxis
- 06.06. CCKids: Kindergesundheit: Frühe Ernährungsberatung für benachteiligte Familien

→ ausführliche Informationen zu den Terminen und Veranstaltungshinweisen wurden über den BEA Verteiler vorab verteilt.

5. Bericht und Erfahrungsaustausch Jugendamt

z.B. Stand Gutscheinebearbeitung, Widerspruchsverfahren, Härtefallregelung, Kann-Kinder, ...
- Herr Fütterer und Frau Oehlert waren verhindert, daher entfiel der Bericht durch das KTB.
Info. von Angelika Bock: Vorbereitungen Umsetzung Rechtsanspruch 2-jährige laufen, falls
persönliche Abgabe der Unterlagen nicht möglich - Gutscheine möglichst an Herrn Fütterer
direkt senden.

6. Berichte und Erfahrungsaustausch aus den KiTa´s des Bezirks

Angelika Bock erzählt, dass sie Eltern verstärkt an BEA und LEA wenden und um
Unterstützung bitten. Sie war jetzt bei verschiedenen Gesprächen, Elternabenden usw. um bei
Problemen zu helfen und zu vermitteln.

7. Bericht aus dem LEA (Landeselternausschuss)

LEA Sitzung 29.02.: **Drucksache GBS** – es informierten Dr. Bange, BASFI und Uwe Gaul, BSB.
LEA Kritik an der Gebührentabelle: nach eigenen Berechnungen erhöht sich für viele Eltern
die Gebühr (überwiegend H2 und H7. Angebot der Behörde:

- Einzelfallberechnungen können gerne zusammen mit der Behörde durchgerechnet werden
Es gilt die Aussage von Senator Rabe: keiner zahlt mehr als jetzt im Hortsystem.
- Wichtig: Die Eltern müssen aktiv werden. Weiter Einzelheiten können dem Protokoll auf der
LEA Homepage entnommen werden.

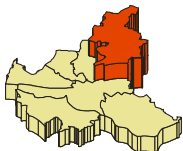
GBS und Inklusion: Axel Graßmann von der Lebenshilfe Hamburg. Er informiert über seine
Erfahrungen und Eindrücken zur Inklusion im Zusammenhang mit GBS.

- Lebenshilfe Hamburg kommt auch gerne zu Elternabenden;
weitere Info. über Axel Graßmann, a.grassmann@lebenshilfe-hamburg.de
- Informationsabend der Lebenshilfe am 24.04.12

AG Ernährung: erste Ergebnisse vorgestellt, gemeinsame Leitung durch Sven Garbe und
Martina Stoldt, weitere Mitstreiter gesucht. Termine für weitere Treffen noch offen.

- Interessierte (auch nicht BEA/LEA Delegierte) können sich für die Mitarbeit der LEA
Arbeitsgruppe Ernährung bei Martina Stoldt melden

Kita-Inspektion: im April sollen die Treffen zwischen Behörde, Träger und LEA starten.
Termine stehen noch nicht fest.



→ Interessierte (auch nicht BEA/LEA Delegierte) können sich für die Mitarbeit der LEA Arbeitsgruppe Kita Inspektion bei Angelika Bock melden

8. Bericht aus dem Jugendhilfeausschuss

- entfallen.

Martina Stoldt musste ihre TN an der BEA Sitzung kurzfristig absagen / Informationen wurden vorab nicht z. V. gestellt und konnten somit nicht verteilt werden

9. Verschiedenes / Aktuelles / Organisatorisches / weitere Themen ...

- Familien für Forschungsprojekt Medienerziehung gesucht
- Stellungnahme des Verbandes Kinder- und Jugendarbeit Hamburg zu den geplanten Kürzungen bei der Offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, der Familienförderung und der SAE
- Initiative „Ich kann was!“ macht Kinder und Jugendliche in Deutschland stark

→ ausführliche Informationen wurden über den BEA Verteiler vorab verteilt!

• Thema nächste Sitzung:

Angelika Bock hat bei Tidenet nach einen medienpädagogischen Elternabend mit Elternlotsen angefragt. Auf der Sitzung wurde sich auf den Schwerpunkt Fernsehen geeinigt.

• SKA 20/3454: Kita Gutscheine und SKA 20/3455 Zweckentfremdungen von Wohnraum für Einrichtungen der Kindertageseinrichtung

Angelika Bock hat die beiden SKA´s in den Verteiler gegeben. (wurden vorab auch per Mail verteilt). Die beiden Anfragen und Antworten des Senats beschäftigen sich mit 20/3454 werden Eltern an die Fristen für die Weiterbeantragung erinnert? Haben KiTa´s eigene Systeme dafür? In wie vielen Fällen wurden Fristen verpasst? Wie hoch waren die Beträge? Welche Ermessungsspielräume gibt es?

20/3455 Wie viele Genehmigungen für Zweckentfremdung? Wie ist die Verteilung auf die Bezirke? Wie viele Ablehnungen? Für welche Träger? Wie viele Kinder / wie viele Betreuungsplätze?

- Die Dokumente können über folgenden Link abgerufen werden:

<https://www.buergerschaft-hh.de/parldok/> Suchkriterien u. a. Aktuelle Dokumente, Dokumentennummer, Schlagwörter usw.

Nähere Informationen zu BEA und LEA finden sich im Internet unter
www.bea-wandsbek.de bzw. www.lea-hamburg.de.

**Die nächste Sitzung des BEA Wandsbek findet am Mittwoch,
23.05.2012 statt. Schwerpunktthema an diesem Abend:
Medienkonsum – speziell Fernsehen**

Interessierte Eltern sind herzlich willkommen!

gez. Angelika Bock (Sitzungsleitung)

Tobias Joneit gez. (Protokoll)